

Lange Str. 52 - 56
32139 Spenge
Telefon: 05225/ 8768-110
Fax: 05225/ 8768- 55

Spenge, 24. März 2021

Elternbrief zum digital gestützten Unterricht in der Regenbogen-Gesamtschule

Liebe Eltern,

in den vergangenen Wochen sind vermehrt Fragen zum digital gestützten Unterricht gestellt worden. In Absprache mit der Schulleitung hat sich die Stadt Spenge als Schulträger entschlossen, alle Eltern auf diesem Weg über den aktuellen Stand und die Konzeption zu diesem Thema zu informieren.

Schulträger und Schulleitung haben sich bereits weit vor der aktuellen Pandemielage mit dem Thema des digital gestützten Unterrichts sehr intensiv befasst. Allen Verantwortlichen war und ist in diesem Zusammenhang wichtig, auf Basis eines gut durchdachten und langfristig tragfähigen Konzeptes zu arbeiten.

Auf der Internetseite der Regenbogen-Gesamtschule finden Sie unter www.regenbogen-gesamtschule.de/lernen/digitale-schule alle wichtigen Informationen zu diesem Thema.

Das Gesamtkonzept beinhaltet viele Bausteine, die einen hohen Investitionsbedarf ausgelöst haben und auch in Zukunft ständig durch erneute Investitionen auf einem aktuellen Stand gehalten werden müssen. Zunächst wurde die gesamte Schule verkabelt und im kompletten Gebäude ein kabelloser Internetzugang ermöglicht (W-LAN). In einem nächsten Schritt wurden alle Räume mit großen sogenannten Touch-Screen-Monitoren inklusive Windowsrechner ausgestattet. Alle Geräte können auf einen zentralen Datenspeicher (Server) und auf das Internet

Spenge
bietet Vielfalt

zugreifen. Schülerinnen und Schüler können mit eigenen Endgeräten über einen freigegebenen Zugang von außen auf die Daten zugreifen. Das gesamte System wird regelmäßig vom Kommunalen Rechenzentrum betreut und das Kollegium arbeitet ständig daran, das pädagogische Konzept zum Einsatz digitaler Medien zu optimieren.

Insbesondere die Monitore, die Rechner und die Server werden künftig alle 5-7 Jahre zu erneuern sein. Das ist eine Herausforderung für die Stadt Spenge.

Aktuell ist das schulische digitale Netzwerk soweit ausgebaut, dass Schülerinnen und Schüler mit Endgeräten gut darauf zugreifen können.

Um langfristig für alle Schülerinnen und Schüler diese Ausstattung vorhalten zu können, sieht das Konzept vor, dass die digitale Schulausstattung von der Stadt Spenge als Schulträger ständig auf einem aktuellen technischen Stand gehalten wird und die Schülerinnen und Schüler **eigene Endgeräte** verwenden, um auch von zu Hause auf die Systeme zugreifen zu können.

Die Geräte müssen folgende Voraussetzungen erfüllen, um gut für die pädagogischen Einsatzmöglichkeiten geeignet zu sein (weitere Informationen dazu auf der Internetseite):

Größe:	11-13 Zoll
Art:	Convertible (Touchscreen, Tastatur, Stift)
Akku:	mindestens 8 Stunden Laufzeit
Anschlüsse:	USB, W-LAN, Bluetooth
Betriebssystem:	Sek 1: Windows Sek 2: freie Wahl

Neben dem Kauf oder Mietkauf bei privaten Anbietern Ihrer Wahl besteht für Eltern, die keine dieser Beschaffungsvarianten realisieren können, die Möglichkeit, von der Stadt Spenge ein Endgerät auszuleihen. Dafür wird eine monatliche Miete erhoben. Das Endgerät geht nach 48 Mietmonaten in das Eigentum der Schülerinnen und Schüler bzw. deren Eltern über. Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit von Frau Lorey, Schulverwaltungsassistentin, unter Tel.: 05225/601614.

Aktuell gibt es zusätzlich ein Sofortausstattungsprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen für die Beschaffung und kostenlose Ausleihe von **digitalen Endgeräten an Schülerinnen und Schüler mit Bedarf zum Ausgleich sozialer Ungleichgewichte**. Die Mittel reichen für ca. 100 Geräte. Sie wurden im August 2020 bestellt, wurden nach der Lieferung eingerichtet und stehen seit kurzem zur Verfügung. Diese Menge kann allerdings nur punktuell helfen und ist an das Vorliegen der genannten Voraussetzungen gebunden. Es ist auch nicht zu erwarten, dass nach Ablauf der üblichen Nutzungsdauer eine Ersatzbeschaffung durch das Land Nordrhein-Westfalen erfolgt.

Der Stadt Spenge ist bekannt, dass andere Städte einen anderen Weg gegangen sind. Teilweise wurden Endgeräte ohne ein pädagogisches Konzept und ohne vollständige digitale Ausstattung der Schule beschafft und an alle Schülerinnen und Schüler ausgeteilt. Das mag kurzfristig etwas unterstützen. Die Schulleitung der Regenbogen-Gesamtschule und der Schulträger Stadt Spenge sind gemeinsam der Auffassung, dass unsere Vorstellung eines nachhaltigen Einsatzes digitaler Medien zum Vorteil der Schülerinnen und Schüler der bessere Weg ist und deutlich über Pandemiezeiten hinaus zum Bildungserfolg Ihrer Kinder beitragen wird.

Schulträger und Schulleitung hoffen sehr auf Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen



(Bernd Dumcke)